



06.02.2015

PRESSEINFORMATION

Masterbatch Verband: Hauptaugenmerk auf Marktgeschehen und Lieferkettenkommunikation

Zur jährlichen Herbsttagung trafen sich die Mitglieder des Masterbatch Verband am 22. November 2014 in Essen. Der Masterbatch Verband ist die Interessenvertretung der deutschen Hersteller von Masterbatches.

Zur Entwicklung des Kunststoffmarktes in Deutschland und Europa stellte der Vorsitzende, Dr. Martin Fabian (Lifocolor Farben GmbH & Co. KG), aktuelle Zahlen und Entwicklungen vor.

Die Fortführung des Nachhaltigkeitsgedanken unter der Initiative „Chemie hoch 3“ war das Thema in einem Gastbeitrag des VCI Vertreters. Auch bei den Herstellern von Masterbatches stößt diese Initiative auf breite Unterstützung. Durch die korporative Mitgliedschaft im VCI erhalten alle Mitglieder des Masterbatch Verbandes das Angebot zu einem Nachhaltigkeitschecks im Unternehmen, was sehr begrüßt wird. Erste Erfahrungsberichte der Mitglieder runden das Thema ab.

Die gestiegenen Anforderungen an Kunststoffe, die für Lebensmittelkontakt geeignet sind, und die damit verbundenen neuen Herausforderungen für die Masterbatch-Hersteller wurden in einem großen Themenblock „Lieferkettenkommunikation/Lebensmittelkontaktmaterialien“ intensiv diskutiert. Beispielsweise werden Rohstoffe von Lieferanten aufgrund neuer Daten umgestuft und sind danach nur noch eingeschränkt für Lebensmittel-Kontaktmaterialien geeignet. Zum anderen verursachen neue behördliche Anforderungen Anfragen von Kunden zu Analysedaten, die vom Masterbatch Hersteller nicht erhoben werden können, da ihm das Probenmaterial fehlt.

Die ideale Lieferkettenkommunikation, wie sie in Gesetzen und Verordnungen vorgegeben wird, hat in der Praxis erhebliche Hürden zu nehmen.

Um diesem anspruchsvollen Thema zu begegnen, wurde innerhalb der Technischen Kommission ein Praxisleitfaden „Konformität von Masterbatches für den Lebensmittelkontakt – Eine Handlungsempfehlung zur Umsetzung der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 und deren Leitfäden“ für die Hersteller von Masterbatches erstellt. Der Leitfaden steht allen Verbandsmitgliedern zur Verfügung und soll Hilfestellung im Umgang mit solchen Problemen bieten.

Aus Sicht der Hersteller des Masterbatch Verbandes ist die Kommunikation zwischen Lieferanten und Kunden die Grundvoraussetzung, um am Ende der Lieferkette bestmögliche und sichere Produkte für den Verwender und Verbraucher bereitzustellen.

Der 1998 gegründete Masterbatch Verband mit Sitz in Frankfurt am Main ist eine Fachabteilung des Verbandes der Mineralfarbenindustrie (VdMi) und hat derzeit 22 Mitglieder.

Er ist die Interessenvertretung der deutschen Hersteller von Farb- und Additiv-Masterbatches. Die Geschäftsstelle informiert die Unternehmen gezielt über die neuesten Entwicklungen in der relevanten Gesetzgebung.

Im Rahmen verschiedener Gremien werden aktuelle und übergreifende Fragestellungen zu technischen, ökologischen und regulativen Aspekten der Branche diskutiert. Es werden gemeinsame Lösungen erarbeitet und je nach Thematik in Form von Positionspapieren oder Informationsschreiben den Mitgliedern zeitnah und schnell über das verbandseigene Extranet zur Verfügung gestellt.

MASTERBATCH VERBAND

im Verband der Mineralfarbenindustrie e.V.

Mainzer Landstraße 55

60329 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 - 25 56 1351

Fax: +49 (0) 69 - 25 56 1250

Ansprechpartner:

Frau Dr. Heike Liewald

E-Mail: info@vdmi.vci.dewww.masterbatchverband.dewww.vdmi.de**Die Mitglieder des Masterbatch Verbandes**

A. Schulman GmbH; Ampacet Deutschland GmbH; BASF Color Solutions Germany GmbH; BATCHWERK GmbH; Chemische Fabrik Budenheim KG; Clariant Masterbatches (Deutschland) GmbH; Color Plastic Chemie Albert Schleberger GmbH; Color Service GmbH & Co. KG; Coltec GmbH & Co. KG; Deifel GmbH & Co. KG; G.E. Habich's Söhne GmbH & Co. KG; Gabriel-Chemie Deutschland GmbH; GRAFE Advanced Polymers GmbH; Granula Deutschland GmbH, Lehmann & Voss & Co. KG; LIFOCOLOR FARBEN GmbH & Co. KG; MASTER TEC GmbH; Masterbatch Winter Herstellungs- u. Vertriebs GmbH; Microfol Compounding GmbH & Co. KG; Nemitz Kunststoff-Additive GmbH; Orion Engineered Carbons GmbH; ROWA Masterbatch GmbH